

# Bikekitchen Augsburg - Bastler und Helfer

**Vor gut einem guten Jahr gründeten Markus Öttl, Christoph Miessl und Stefan Sohnle die Bikekitchen. Hier gibt es Tipps, Hilfe und Ersatzteile für jeden Radler. Marcus Ertle traf Stefan Sohnle (m.) zum Interview.**

## Neue Szene: Habt ihr eigentlich hauptberuflich auch mit Fahrrädern zu tun?

Sohnle: Nein, wir kommen aus ganz verschiedenen Bereichen, ich bin Redakteur, die anderen sind z.B. Kfz-Meister oder IT-Techniker.

## Woher habt ihr dann das Know-how?

Es fing so an, dass wir privat an unseren Rädern geschraubt haben und hier in der Bikekitchen unser Wissen ausgebaut haben. Da lernt man sehr viel und jeder hat sich ein wenig spezialisiert.

## Worauf hast du dich spezialisiert?

Ich arbeite gern an älteren Fahrrädern und bastele an Dingen, die man normalerweise nicht mehr zum Laufen bringt. Ich baue auch aus Schrott Fahrräder zusammen.

## Wie ist aus deiner Sicht das Verhältnis zwischen Radfahrern, Fußgängern und Autofahrern in Augsburg?

Ich fahre seit fünf Jahren nur Fahrrad und finde, dass das Verhältnis schon immer schlecht war, aber daran soll im Rahmen des Projekts „Augsburg Fahrradstadt 2020“ gearbeitet werden. Wir wollen unseren Teil dazu beitragen, indem wir die Menschen zum Radfahren animieren und ihnen beim Reparieren von Fahrrädern helfen.

## Seid ihr keine Konkurrenz für die örtlichen Fahrradhändler?

Nein, weil hier meist Bastelarbeit und Tüfteile an älteren Rädern vorgenommen wird, die sich für normale Fahrradhändler wirtschaftlich gar nicht lohnen würde. Die Händler, die uns kennen, Bauml und Dynamo z.B., unterstützen uns sogar, weil sie die Idee gut finden und eine andere Klientel zu uns kommt.

## Mal ganz praktisch gefragt: Ich komme zu euch und irgendwas an meinem Rad ist defekt - wie läuft das dann ab?

Der Idealfall ist, dass die Gäste ihre Reparaturen selber vornehmen und wir ihnen dabei helfen,

mit Tipps und dem richtigen Werkzeug. In der Praxis bekommen 95 Prozent der Gäste von uns direkt Hilfe. Wichtig ist, dass die Gäste die Bereitschaft haben, mit anzufassen, und uns helfen, wenn man mal eine dritte Hand braucht.

## Verlangt ihr Geld für eure Hilfe?

Nein, wir bitten am Ende lediglich um Spenden, die Höhe kann aber jeder selbst festlegen, da sprechen wir keine Empfehlung aus. Die Ausnahme sind neue Ersatzteile. Wenn jemand einen neuen Bremsbelag oder eine neue Kette einbauen will, dann haben wir das auch da und geben es zum Einkaufspreis ab. Mit den Spenden schaffen wir dann Werkzeug und Verschleißteile an.

## Was sind die üblichen Krankheiten der Fahrräder?

Oft haben wir es mit zu langen oder abgenutzten Ketten zu tun, alles rund um die Bremsen, Beleuchtung, Pedale, Antrieb, Innenlager. In letzter Zeit kommen viele Flüchtlinge zu uns, die bisher zum Projekt „Kette und Kurbel“ in Göggingen gegangen sind, aber da ist der Bedarf mittlerweile so groß, dass die dort nicht alle Räder reparieren können. Da geht es dann vor allem darum, dass die Räder einigermaßen fahrbereit gemacht werden.

## Bitte ein paar Praxistipps: Bei einem Platten, flicken oder lieber neuer Schlauch?

Flicken halten einwandfrei, man kann einen Schlauch zwanzig Mal flicken und das hält wie neu. Ein neuer Schlauch kostet sieben Euro, ein Flicker nur einen Bruchteil davon.

## Nervig quietschende Scheibenbremsen - was tun?

Da streiten sich die Experten, manche sagen, da kann man nichts machen, manchmal hilft es, die Brems Scheibe zu reinigen oder auszuwechseln. Was auf keinen Fall passieren darf: dass an die Scheibenbremse Öl oder Fett kommt. Was für die Kette gut ist, ist für die Scheibenbremse tödlich.

## Kette fetten oder ölen?

Ölen, Fett ist nicht praktisch, weil der Schmutz daran haften bleibt.

## Fahrrad mit Hochdruckreiniger reinigen oder doch eher mit Waschlappen?

Hochdruckreiniger ist nicht sinnvoll, weil das Wasser so in die Innenlager gepresst wird. Wenn man mit Hochdruckreiniger arbeitet, dann nur aus großer Entfernung und nicht direkt auf die Lager zielen. Was auch gut funktioniert: Nachdem man mit seifenhaltigem Haushaltsreiniger das Rad behandelt hat, einen Eimer voll Leitungswasser nehmen und mit Schwung auf das Fahrrad schütten.

## Was sind die komplizierten Fälle?

Es ist oft so, dass etwas ganz simpel aussieht und am Ende sitzt man dann doch sehr lange davor. Es kommt jemand, der nur eine Schraube anziehen will oder einen neuen Bremsbelag braucht, aber dann kommen immer neue Probleme. Wir machen deswegen auch selten pünktlich um acht zu.

## Wie viele Leute arbeiten eigentlich ehrenamtlich bei euch?

Im Kernteam sind wir vier und dann gibt es noch um die sechs weitere Leute. Man kann also sagen, wir sind zu zehnt. Aber die Gäste helfen sich auch oft untereinander, da entsteht dann eine Art Gemeinschaft. Wenn jemand sagt, er möchte hier mitarbeiten oder uns einfach unterstützen, sind wir immer offen.

## Einen Kuchen mitbringen zum Beispiel.

Ja, das haben wir ganz oft und ganz gern hier.

### Bikekitchen Augsburg

Heilig-Kreuz-Straße 30

Telefon: 0821/37121

Mail: [bikekitchen\\_augsburg@gmx.de](mailto:bikekitchen_augsburg@gmx.de)

Geöffnet: Donnerstag 18-20 Uhr,

jeden 1. Freitag im Monat: 16-20 Uhr

[bikekitchenaugsburg.wordpress.com](http://bikekitchenaugsburg.wordpress.com)